

3/2011 | Nr. Jahrgang | € 10 | ISSN 1619-3312

# build

**DAS ARCHITEKTEN-MAGAZIN**



**Georg Seeßen  
Eduardo Souto de Moura  
Wolf D. Prix  
Julien De Smedt  
Jeff Koons  
RoseLee Goldberg  
Hans-Georg Esch**

**BLUR**







**Pangaea in Sankt Petersburg** Der Zoo in Sankt Petersburg, der sich noch immer Leningrader Zoo nennt, ist der älteste Russlands. 1865 wurde er mitten in der Stadt gegründet, was sich heute angesichts der wachsenden Bevölkerungszahl als Problem darstellt. Einen von der Stadt ausgeschriebenen internationalen Wettbewerb konnten die Architekten Beckmann N'Thépe in Zusammenarbeit mit den Landschaftsarchitekten TN Plus aus Frankreich für sich entscheiden. Auf einem wasserreichen Areal von über 300 Hektar im Norden der Stadt wollen die beiden Büros den neu benannten Primorskiy Zoologischen Garten als Abbild des Urkontinentes Pangaea entstehen lassen, in dem die fünf Kontinente, wie wir sie heute kennen, durch Inseln und die Polarregionen durch eine Packeis-ähnliche Wasserlandschaft dargestellt werden. Der Archipel ist mit zahlreichen blasenförmigen Pavillons aus Stahl und Glas in ganz unterschiedlichen Größen bestückt, die den Tieren als Winterquartier dienen oder tropische Pflanzen beherbergen; ein filigranes Eingangsbauwerk ergänzt das lockere Ensemble. Das Konzept, die unterschiedlichen Lebensräume in Inseln zu verdichten, hat sich für Beckmann N'Thépe und TN Plus schon in früheren Projekten bewährt: Nach der Renovierung des Pariser Zoos in Vincennes 2007 und dem Zoo in Helsinki 2008 ist der Sankt Petersburger Zoo, der bis 2014 realisiert werden soll, das dritte Projekt dieser Art. [www.b-nt.biz](http://www.b-nt.biz), [www.tnplus.fr](http://www.tnplus.fr)

**Global Headquarters** Ingenhoven Architects wurden nach einem internationalen Auswahlverfahren mit den Planungen für die neuen Google Headquarters in Palo Alto bei San Francisco beauftragt. Google, größte Suchmaschine und zweitwertvollste Marke der Welt, wird im Rahmen eines Masterplans für den gesamten Google Campus am Shoreline Boulevard in Mountain View erstmals einen eigenen Neubau errichten. Bisher besteht der Campus aus ca. 65 meistens in den 1970er- und 80er-Jahren errichteten Gebäuden. Der Neubau entsteht in unmittelbarer Nachbarschaft zum „Googleplex“,

dem derzeitigen Hauptsitz von Google. Mit rund 60.000 Quadratmetern wird er die neue Arbeitswelt für 2.500 bis 3.000 Ingenieure und Wissenschaftler sowie die Konzernspitze bilden. Für das Büro Ingenhoven Architects handelt es sich um das erste Projekt in den USA. Ausschlaggebend für die Vergabe an die Architekten war insbesondere auch deren Kompetenz im Bereich des Green Building, da der Bauherr sich ein möglichst nachhaltiges Gebäude wünscht. Mit dem Bau des neuen Hauptsitzes soll 2012 begonnen werden. [www.ingenhovenarchitects.com](http://www.ingenhovenarchitects.com)

**Loveliest Sky** Sechs identische zweigeschossige Bauvolumen mit Pultdächern entlang einer mittigen Erschließungsachse bilden die Turner Contemporary im englischen Margate von David Chipperfield Architects. Am 15. April 2011 eröffnete die neue Kunsthalle am einstigen Standort des Gasthauses, in dem der Maler William Turner über Jahre hinweg einkehrte. Den Himmel darüber bezeichnete Turner als „the loveliest in all of Europe“; er findet sein Echo im Entwurf: Durch Nordfenster dringt das Lichtspiel der Nordsee in die Ausstellungsräume im Obergeschoss, große Panoramafenster im Erdgeschoss bieten Ausblicke auf die See. Gleichzeitig gelingt mit der Öffnung in Richtung Stadt die Verankerung in Margate. Eine Verkleidung aus satiniertem Glas soll das Gebäude derweil gegen salzige Gischt und Sturm schützen. In der Kunsthalle stehen die Malereien von William Turner übrigens nicht im Zentrum; geplant sind wechselnde Leihausstellungen. [www.davidchipperfield.co.uk](http://www.davidchipperfield.co.uk)

